

T2S Release 4.0 – Informationen zur Produktionseinführung

Clearstream Banking AG, Frankfurt¹ informiert die Kunden über das bevorstehende TARGET2-Securities (T2S) Release 4.0. Gemäß dem [T2S Release Concept](#) wird das Release

am Wochenende 13. und 14. Juni 2020

für den Geschäftstag Montag, 15. Juni 2020

implementiert.

T2S Release 4.0 – Leistungsumfang

Mit dem T2S Release 4.0 werden sechs T2S Change Requests (CRs) in der Produktion bereitgestellt. Die Genehmigung wurde bereits auf T2S Steering Level erteilt. Zusätzlich wird die Fehlerbereinigung diverser T2S Problem Tickets (PBLs) ausgeliefert. In dringenden Fällen, und wenn entsprechende Priorität gegeben ist, können weitere funktionale Anpassungen durch die Operational Managers Group (OMG) autorisiert werden. Werden solche Änderungen von T2S angekündigt, wird CBF die Kunden rechtzeitig informieren.

Mit dieser Kundenmitteilung stellt CBF zwei Listen mit dem Leistungsumfang des T2S Release 4.0 zur Verfügung. Diese Listen zeigen die aktuellen Beschreibungen zu den zugehörigen T2S CRs² und Fehlerbereinigungen, welche Auswirkungen auf Kunden von CBF haben können, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren:

- **T2S Release 4.0 Overview CRs**

Diese Aufstellung umfasst alle genehmigten CRs. Kunden, die im DCP-Modus operieren, finden einen Hinweis, ob ein CR ein Update der „XSD Files“ erfordert (siehe Spalte „XSD Change for DCP“). Weitere Einzelheiten zu diesen Anforderungen sind der entsprechenden EZB-Dokumentation³ zu entnehmen. Darüber hinaus stehen die für das T2S Release 4.0 angepassten „XSD Files“ in MyStandards (SWIFT) seit Ende Februar 2020 zum Download bereit. CBF bittet Kunden, die im DCP-Modus operieren, zu beachten, dass mit dem T2S Release 4.0 die Nachricht für das Erteilen von Instruktionen (Securities Settlement Transaction Instruction, sese.023) angepasst wird.

- **T2S Release 4.0 Fehlerbereinigungen⁴**

Diese Liste zeigt ausschließlich Fehlerbereinigungen von T2S, welche, basierend auf der Analyse von CBF, Auswirkungen auf Kunden, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren, haben können. Daher werden 17 Fehlerbereinigungen aufgezeigt.

CBF prüft regelmäßig die von T2S bereitgestellten Listen mit den ausstehenden Fehlerbereinigungen. Die Erfahrung zeigt, dass bis zum Produktionsstart eines T2S Releases weitere Fehlerbereinigungen für die Implementierung autorisiert werden.

Die Bewertung von CBF zu diesen Fehlerbereinigungen zeigt, dass keine Anpassung in der Software von CBF erforderlich ist. Den Kunden wird empfohlen, die benannten Produktionsprobleme auf Relevanz zu validieren und zu prüfen, ob operative und / oder funktionale Änderungen in ihren Prozessen notwendig sind.

¹ Diese Kundenmitteilung wurde herausgegeben von Clearstream Banking AG (CBF) mit Gesellschaftssitz Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Deutschland, unter der Nummer HRB 7500.

² Diese von CBF bereitgestellte Kundenmitteilung basiert auf dem „T2S Scope defining set of documents“, das Mitte Februar 2020 von T2S bereitgestellt wurde.

³ Informationen zum Leistungsumfang des T2S Release 4.0 stehen auf der Internetseite der EZB bereit.

⁴ Da CBF die Angaben von T2S verwendet, werden diese in englischer Sprache aufgeführt.

T2S Release 4.0 – Umsetzungszeitplan

Die Einführung des T2S Release 4.0 in die Produktion ist für das zweite Wochenende im Juni 2020 vorgesehen. Die Auslieferung wird mittels des „Release Weekend Schedule“ erfolgen. In Übereinstimmung mit dem Vorgehen zur Einführung des vorherigen T2S Release 3.2 wird der Tagesablauf für den T2S Operational Day wegen der Implementierungsaktivitäten geändert. Die Einführung beginnt nach Abschluss der Tagesendverarbeitung („T2S End of Day“) am Freitag, 12. Juni 2020. CBF wird voraussichtlich am 24. April 2020 einen indikativen Zeitplan für Änderungen zum Ablauf des Geschäftstags während des Einsatzwochenendes bereitstellen.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigen bevorstehenden T2S Meilensteinen:

T2S Service Transition Plan - Activity for T2S Release 4.0 ⁴	Date
Service Transition Stage Report for R4.0 in Pre-Production (UTEST)	Monday, 23 March 2020
OMG Go / No-Go decision to deploy R4.0 to Pre-Production (UTEST)	Tuesday, 24 March 2020
Deployment to Pre-Production (UTEST)	Friday, 3 April 2020
End of testing of R4.0 scope elements in Pre-Production (UTEST)	Thursday, 28 May 2020
Market Infrastructure Board (MIB) approves the R4.0 deployment to Production	Wednesday, 3 June 2020
Deployment of R4.0 to Production environment	Saturday, 13 June 2020

Tabelle 1 – T2S Release 4.0 Umsetzungszeitplan

CBF Services – Erweiterungen für das T2S Release 4.0

CBF möchte die Auswirkungen auf Kunden, die im ICP-Modus operieren, so weit wie möglich auffangen. Funktionale Erweiterungen, die von T2S geliefert werden, werden in den Leistungsumfang von CBF integriert, jedoch ist die Nutzung der beiden nachstehenden Änderungen für die Kunden optional. Daher wird CBF die CASCADE Online-Funktionalität (HOST / PC) erweitern und neue Masken zur Verfügung stellen, ohne dass der Kunde verpflichtend weitere Daten eingeben muss. Zusätzlich können über die automatisierten Anbindungsvarianten (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) die erweiterten Dienstleistungen genutzt werden. Die neuen Felder werden als Option angeboten, damit eine Implementierung nach den Anforderungen des Kunden möglich ist.

Basierend auf dem Implementierungsansatz von CBF werden funktionale Erweiterungen für die folgenden T2S Change Requests den Kunden bereitgestellt:

- **T2S-0658-SYS „T2S should allow and process already matched instructions with deviating settlement parameters on DELI and RECE legs“⁴**

Kunden können Instruktionen mit dem Kennzeichen „Already-Matched“ (bereits vom Kunden als gemachte Aufträge) an T2S erteilen. Diese Instruktionen werden von der Plattform als eigenständige Liefer- und Erhaltinstruktion verarbeitet, wobei es jedoch nicht möglich ist, für beide Teile („Legs“) unterschiedliche Abrechnungsparameter festzulegen. Die Parameter gelten gleichermaßen für die Sperre / Freigabe („**Party Hold Indicator**“), die Möglichkeit der Änderung einer Instruktion („**Modification Allowed**“) oder der Stornierung („**Cancellation Allowed**“). Zusätzlich wird in beiden Legs der „**Settlement Transaction Indicator**“ mit dem erfassten Wert ausgegeben, wenngleich es für die Kontrahentenseite ein passendes Gegenstück gibt (z. B. COLI / COLO, SECL / SECB).

Mit diesem Change Request erweitert T2S den Leistungsumfang von „Already-Matched (ALM)“ Instruktionen. CBF wird diese Ergänzungen im Instruktionsmanagement – sowohl über die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) als auch über die automatisierten Anbindungsvarianten (SWIFT, MQ und File Transfer) – bereitstellen.

○ „Party Hold Indicator“

Bisher konnten für Kunden, die im ICP-Modus operieren, Instruktionen als gesperrt („Hold“) oder freigegeben („Released“) in den CASCADE Auftragsbestand aufgenommen werden. Zukünftig werden die nachstehenden Ausprägungen unterstützt:

Party Hold Indicator	Beschreibung	Feldbeschreibung ISO 15022 für MT540 - MT544	Kennzeichnung CASCADE HOST	Kennzeichnung CASCADE PC
Kein Parameter gesetzt	Die Instruktion des Kunden wird mit den Status „freigegeben“ aufgenommen.	:23G::NEWM	Feld: Party-Hold = N	Die Checkbox „party hold“ wird durch eine Auswahlliste ersetzt.
PTYH	Die Instruktion des Kunden wird mit den Status „gesperrt“ aufgenommen.	:23G::PREA	Feld: Party-Hold = J	Die Checkbox „party hold“ wird durch eine Auswahlliste ersetzt. Der Wert “own leg“ steht zur Verfügung.
PRCY (nur erlaubt bei „ALM“)	Die Instruktion für den Kontrahenten wird mit den Status „gesperrt“ aufgenommen.	:23G::NEWM :22F::STCO/COEX/PRCY	Feld: Party-Hold = C	Die Checkbox „party hold“ wird durch eine Auswahlliste ersetzt. Der Wert “counterparty leg“ steht zur Verfügung.
BOTH (nur erlaubt bei „ALM“)	Beide Instruktionen, d. h. für den Kunden und für den Kontrahenten , werden mit den Status „gesperrt“ aufgenommen.	:23G::PREA :22F::STCO/COEX/PRCY	Feld: Party-Hold = B	Die Checkbox „party hold“ wird durch eine Auswahlliste ersetzt. Der Wert “both legs“ steht zur Verfügung.

Tabelle 2 – T2S Party Hold Indicator

Auch zukünftig erfolgt die Freigabe einer Instruktion mit den bisher möglichen Verfahren. Das heißt, die Freigabe ist über die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) oder auch unter Verwendung der Nachrichtentypen MT54x („Settlement Instruction“) beziehungsweise des MT530 („Transaction Processing Command“) möglich. Wie bisher kann die Freigabe unter Angabe der „Previous Message Reference (:20C::PREV)“ oder der „Related Message Reference (:20C::RELA)“ erteilt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Freigabe einer ALM-Instruktion für die Kontrahenten ausschließlich unter Verwendung der „Previous Message Reference“ möglich ist.

Das Status Reporting von CBF wird um die neuen Ausprägungen erweitert. Kunden, die einen MT548 („Settlement Status and Processing Advice“) beziehen, erhalten die Information gemäß den Angaben in der Tabelle 2.

Die Eingabe der neuen „Party Hold Indikatoren“ ist nur in Verbindung mit Kennzeichen „Already-Matched“ möglich. Wird diese Regel nicht beachtet, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Das heißt,

- In der CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) mit dem Code KV7517F PARTY-HOLD "B" oder "C" nur erlaubt, wenn ALREADY MATCHED = "J"// PARTY-HOLD "B" or "C" only allowed if ALREADY MATCHED = "J"
- Im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ, File Transfer (FT)) mit dem Code KV7518F PARTY-HOLD "PRCY" nur bei Already Matched Instr. erlaubt // PARTY-HOLD "PRCY" only allowed for Already Matched instr.

Diese Meldungen werden im Dokument [CBF Message and Error Codes](#) mit dem Release im Juni 2020 ergänzt.

o **Kennzeichen „Modification / Cancellation Allowed“**

Der bisher von CBF bereitgestellte Leistungsumfang bleibt unverändert bestehen. Instruktionen, die von CBF oder der Eurex Clearing AG erteilt werden, unterliegen weiterhin den heutigen Abwicklungsprozessen.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, werden im T2S Reporting erkennen, dass der bisherige Wert, der die Kennzeichnung für die Möglichkeit einer Änderung oder Stornierung einer Instruktion ausweist, von „FALSE“ in „NONE“ geändert wird. Mit dieser Anpassung ist es möglich, den bestehenden Leistungsumfang von CBF gemäß den neuen T2S Definitionen weiterhin anzubieten.

o **„Settlement Transaction Indicator“**

Bei der Verwendung von „Already-Matched (ALM)“ Instruktionen“ wird T2S zukünftig für die Gegeninstruktion den zugehörigen „Settlement Transaction Indicator (SWIFT Feld :22F::SETR)“ ermitteln, sofern es für die Liefer- und Erhaltseite aus funktionaler Sicht ein Pendant gibt.

Diese Funktionalität wird von T2S ausgeliefert und erfordert keine Anpassung in der Software von CBF. Das von T2S erstellt Reporting wird in den Instruktionen den jeweils zugehörigen Wert anzeigen. Kunden, die im ICP-Modus operieren, erhalten die von T2S gesendeten Werte in dem von CBF ausgegebenen Settlement Reporting.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Settlement Transaction Types, die von CBF unterstützt werden, und die Zuordnung der Werte nach der Erfassung einer Instruktion mit dem Kennzeichen „Already-Matched“.

Geschäftsfall / ISO Transaction Indicator der Kundeninstruktion mit ALM Kennzeichen		Geschäftsfall / ISO Transaction Indicator der Gegeninstruktion	
Buy Sell Back	BSBK	Sell Buy Back	SBBK
Collateral In	COLI	Collateral Out	COLO
Collateral Out	COLO	Collateral In	COLI
Repo	REPU	Reverse Repo	RVPO
Reverse Repo	RVPO	Repo	REPU
Securities Borrowing	SECB	Securities Lending	SECL
Securities Lending	SECL	Securities Borrowing	SECB
Triparty Repo	TRPO	Triparty Reserve Repo	TRVO
Triparty Reserve Repo	TRVO	Triparty Repo	TRPO

Tabelle 3 – SWIFT Settlement Transaction Indicator

Kunden, die den Passive Matching Service von CBF nutzen, beachten bitte, dass die Erhaltinstruktion automatisiert auf den Angaben der Lieferinstruktion erfolgt. Zukünftig wird CBF die von T2S etablierte Regel im Passive Matching Service berücksichtigen. Das bedeutet, dass der „Settlement Transaction Indicator“, wie oben beschrieben, in der Erhaltinstruktion angepasst und mit diesen Daten an T2S zur weiteren Verarbeitung gesendet wird.

- **T2S-0671-SYS „Storage and reporting of the Beneficial Ownership indicator for Settlement Instructions in T2S“⁴**

Bei Kontoübertragungen müssen Informationen darüber angegeben werden, ob ein Wechsel des wirtschaftlichen Eigentums stattfindet. Hintergrund ist Artikel 26 der MIFIR-Verordnung, der bei einem Wechsel des wirtschaftlichen Berechtigten eine Meldepflicht innerhalb eines Geschäftstags definiert, während Kontoüberträge ohne Eigentumswechsel nicht meldepflichtig sind. In T2S ist es bereits möglich, über das optionale Kennzeichen „Beneficial Ownership“ mit einem „Ja-Nein-Indikator“ den Wechsel zu erfassen. Diese Information wird derzeit in T2S weder gespeichert noch im Settlement Reporting ausgegeben. Mit dem Release im Juni 2020 wird T2S das Kennzeichen in der Wertpapierabwicklung durchgängig einführen, das damit für das Reporting zur Verfügung steht.

Kunden von CBF haben bereits heute die Möglichkeit, das Feld „Beneficial Ownership“ in Instruktionen bereitzustellen. Diese Information wird an T2S gesendet und steht damit zur Wertpapierabwicklung bereit. Mit dem Einsatz des T2S Release 4.0 wird diese Information von T2S an CBF zurückgesendet und steht damit im Settlement Reporting (z. B. Statusmeldungen, Geschäftsbestätigungen) von CBF bereit. Das bedeutet auch, dass die Information zum Eigentumswechsel in einem Settlement Allegement (mittels MT578 oder MT586) enthalten sein kann. Wurde von einem Kunden, der im DCP-Modus operiert, eine Instruktion (sese.023) mit der Kennung „YCON“ an T2S gesendet, kann CBF das Kennzeichen „Beneficial Ownership“ im entsprechenden ICP-Reporting übermitteln, wenn die zugehörige Nachrichtenkonfiguration in CBF eingerichtet ist.

Das Kennzeichen „Beneficial Ownership“ kann sowohl die über die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) als auch über die automatisierten Anbindungsvarianten (SWIFT, MQ und File Transfer (FT)) bereitgestellt werden. Gemäß der Definition des SWIFT Standards ISO 15022 kann hierfür das Feld „:22F::BENE//“ mit den Ausprägungen

- YBEN = Change of Beneficial Ownership
- NBEN = No change of Beneficial Ownership

genutzt werden.

Wenngleich das Kennzeichen „Beneficial Ownership“ als optionaler Wert in den Wertpapieraufträgen zur Verfügung steht, ist es wegen der Meldepflicht bei einem Eigentumswechsel im Interesse der Marktteilnehmer, wenn die Kennzeichnung gemäß des Geschäftsfalles ordnungsgemäß erfolgt. Daher bittet CBF die Kunden, bei der Erteilung eines Wertpapierübertrags innerhalb des deutschen Marktes im grenzüberschreitenden Effektenverkehr („cross-border“) und bei einem Depotübertrag (stets mit der CASCADE Auftragsart AA01 / AA02) das Kennzeichen anzugeben.

Kunden, die den Passive Matching Service von CBF nutzen, beachten bitte, dass die Erhaltinstruktion automatisiert auf den Angaben der Lieferinstruktion erfolgt und das Kennzeichen für den Eigentumswechsel – sofern in der Lieferinstruktion erfasst – weitergegeben wird.

Eine Übersicht zum Implementierungsansatz von CBF steht im Anhang („Supporting Material“) dieser Kundenmitteilung zur Verfügung.

Die Bewertung von CBF zu dem nachstehenden T2S Change Request zeigt, dass keine Anpassung in der Software von CBF erforderlich ist. Dennoch wird den Kunden, die im ICP- und / oder DCP Modus operieren, empfohlen, die bekanntgegebene Änderung hinsichtlich der operativen Prozesse zu prüfen.

- **T2S-0689-URD „New process to maximise settlement of transaction at DvP cut-off“⁴**

Zahlungs- und Lieferungsanweisungen (DvP) können von T2S bis zur letzten Sekunde des zugehörigen Real-Time-Settlement Zyklus (RTS) abgewickelt werden. Mit dem Ende dieses Zyklus („DvP cut-off“) werden die Recycling-Mechanismen für diese Anweisungen gestoppt, selbst wenn eine weitere Abwicklung möglich gewesen wäre. Mit diesem Change Request soll die Einbeziehung des Recycling-Prozesses während der „DvP cut-off“ Verarbeitung sichergestellt werden, so dass alle in Frage kommenden Transaktionen in den Recycling-Prozess aufgenommen werden können. Daher wird T2S den Zeitpunkt für den Recycling-Prozess, der ursprünglich auf 16:00 Uhr festgelegt wurde, bis 16:05 Uhr verlängern. Diese Änderung bewirkt auch eine Verlängerung des zugehörigen (fünften) [Partial Settlement Window](#) bis 16:05 Uhr.

Kundensimulation

Kunden haben die Möglichkeit, Testfälle in der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) im Hinblick auf die erweiterte CBF Funktionalität einzugeben.

Gemäß dem EZB Einführungsplan wird die aktualisierte Software für das T2S Release 4.0 am Freitag, 3. April 2020 im T2S Pre-Production Environment (UTEST) implementiert. Unmittelbar nach der Implementierung von T2S wird CBF mit der Aktualisierung der eigenen Software in IMS23 beginnen und wird die Umgebung bis Donnerstag, 30. April 2020 schließen. Auf einer dedizierten Webseite stehen die Informationen zur [Verfügbarkeit](#) der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) bereit.

CBF wird die Simulationsaktivitäten der Kunden im Zeitraum vom 4. Mai bis 12. Juni 2020 unterstützen. Den Kunden wird eine „Guided Simulation“ angeboten. Die „Customer Simulation Guideline“ mit dem zugehörigen Simulationskalender wird voraussichtlich Mitte März 2020 auf der Clearstream Website unter Products and Services / Connectivity / CASCADE/T2S / [Testing and Simulation](#) veröffentlicht. Die Teilnahme an der Kundensimulation ist optional. Kunden können Testfälle nach eigenem Bedarf durchführen.

Darüber hinaus unterstützt CBF Kunden, die den Passive Matching Service nutzen, hinsichtlich der Funktionserweiterungen für die T2S Change Requests:

- T2S-0658-SYS „T2S should allow and process already matched instructions with deviating settlement parameters on DELI and RECE legs“⁴ und
- T2S-0671-SYS „Storage and reporting of the Beneficial Ownership indicator for Settlement Instructions in T2S“⁴

Zusätzlich wird CBF die Kontoeinstellungen des Customer Readiness Simulation Accounts (1117 000) aktivieren, damit Kunden die Verarbeitung mit einem Teilnehmer, der den CBF Passive Matching Service nutzt, prüfen können.

Kontakt

Bei funktionalen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Client Services Teams. Für Fragen bezüglich der technischen Anbindung stehen unsere Connectivity Support Teams zur Verfügung. Spezielle Fragen zum T2S Release 4.0 werden an die Experten des T2S Settlement Functionality Teams weitergeleitet und durch diese beantwortet.